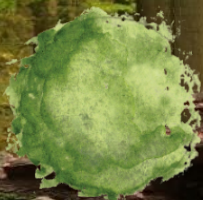


# Wie sollte Beteiligung organisiert sein? – Was wünschen Stakeholder?

Dr. Torsten Welle, Konstantin Engelbrecht, Wiebke Hebermehl,  
Ronja Hossbach, Dr. Susanne Schön, Kristina Wirth



Naturwald  
Akademie

# Zwei zentrale Fragen:

● Wie sollte Beteiligung organisiert sein?

● Was wünschen Stakeholder?



# KonTRASTiv – Über Wald reden

„Konstruktive transdisziplinäre Debatten für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.  
Komplexe und konfliktäre Themen multiperspektivisch erörtern“

## ● Projektziel:

Konstruktiven Dialog für eine zukunftsfähige Waldbewirtschaftung fördern



Warum?



## Hintergrund:

- Unvereinbare Perspektiven in Debatten über Wald → mangelnde gegenseitige Anerkennung
- Widersprüchliche wissenschaftliche Referenzen → Objektivitätsanspruch der Wissenschaft
- Fachliche Dissense führen zu zunehmenden, heftigen und teils persönlichen Auseinandersetzungen
- Es fehlen Räume für sachliche Diskurse zwischen unterschiedlichen Fachexpert:innen sowie weiteren in der Debatte relevanten Akteur:innen



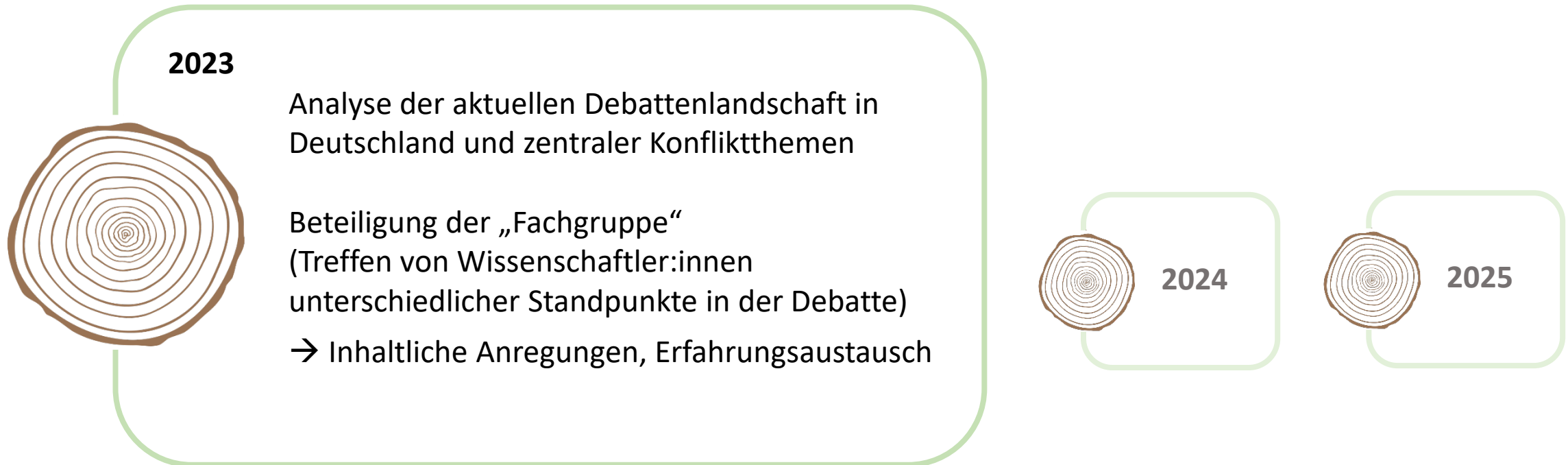
## Worum geht es?

- Der Wald steht unter Stress – aber wie können wir damit umgehen?
- Braucht es aktiven Waldumbau, oder ein weitgehend sich selbst regulierendes Ökosystem Wald?
- Konflikte zwischen verschiedenen (forst-)fachlichen Standpunkten
- Konflikte zwischen Bürger:innen und Forstleuten

# KonTRASTiv – Über Wald reden

- **Methodisches Vorgehen:** Dialogprojekt mit verschiedenen Seminaren (vom KonTRASTiv-Team organisiert, begleitet, moderiert und ausgewertet)

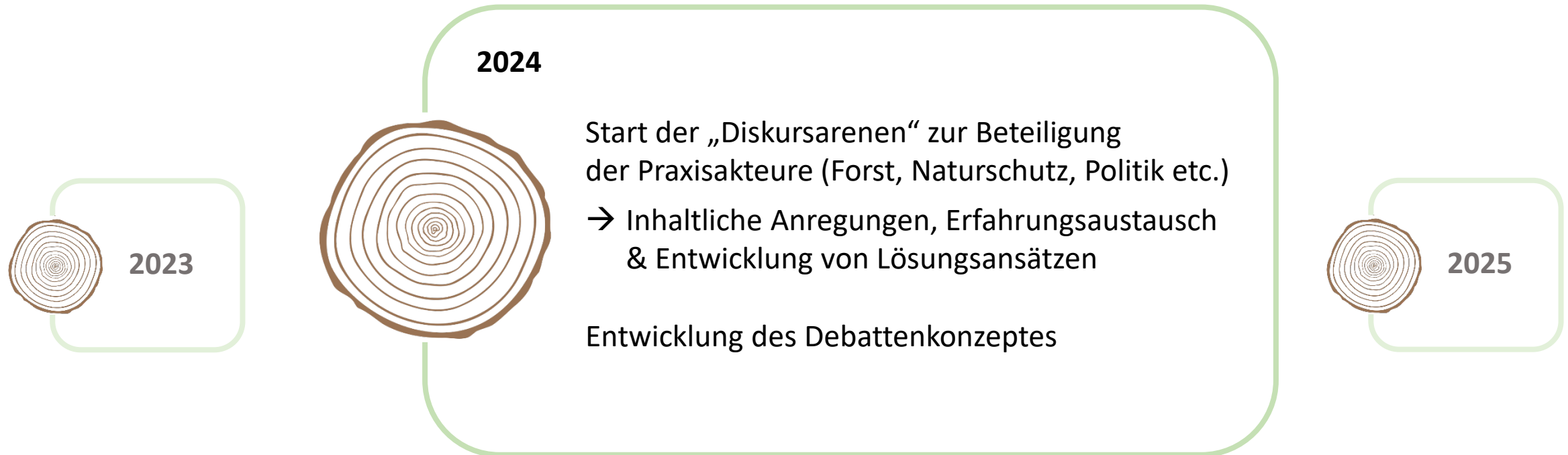
- **Ablauf**



# KonTRAStiv – Über Wald reden

- **Methodisches Vorgehen:** Dialogprojekt mit verschiedenen Seminaren (vom KonTRAStiv-Team organisiert, begleitet, moderiert und ausgewertet)

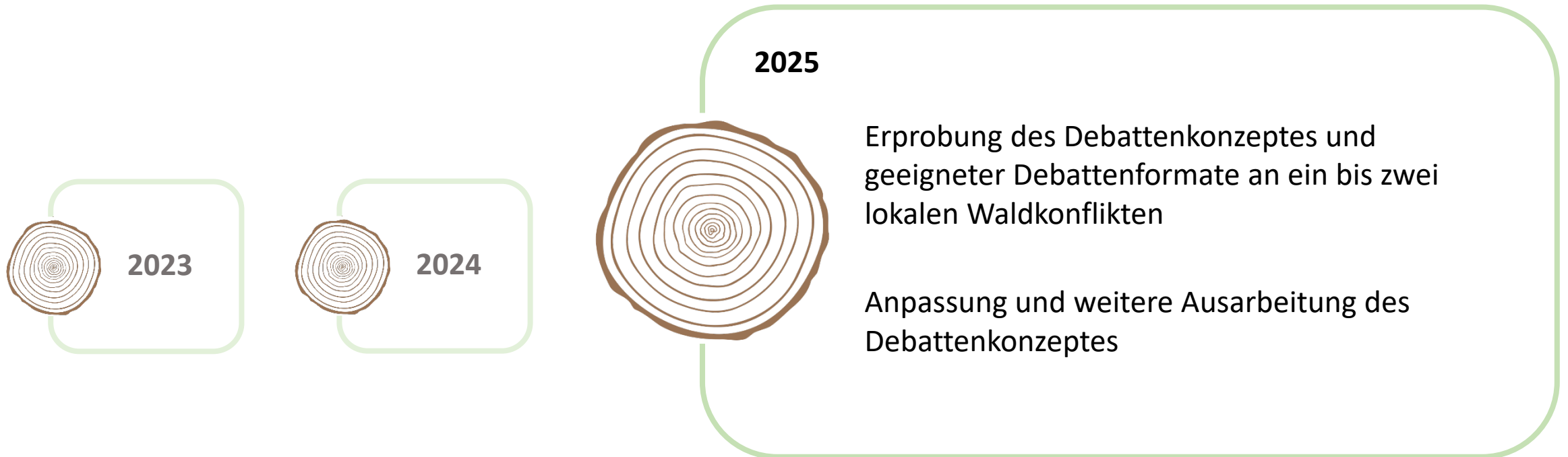
- **Ablauf**



# KonTRAStiv – Über Wald reden

- **Methodisches Vorgehen:** Dialogprojekt mit verschiedenen Seminaren (vom KonTRAStiv-Team organisiert, begleitet, moderiert und ausgewertet)

- **Ablauf**



# KonTRASTiv – Über Wald reden



## Was ist das Ziel?

- Eine Debattenkultur zu nachhaltiger Waldbewirtschaftung, die Folgendes akzeptiert und widerspiegelt:
- Komplexität
- Unterschiede
- Unsicherheiten

## Dafür brauchen wir:

- Verständnis für die Sichtweisen des Gegenübers
- Anerkennung und Wertschätzung von: Wertvorstellungen, Bedürfnissen, Interessen, Meinungen

# Was wünschen Stakeholder?

<b>Für die Zukunft des Waldes</b>	<b>Für die Debatte</b>
Regionale, langfristige Holzversorgung	Dialog auf Augenhöhe
Schutz von Biodiversität	Lösungen, die alle mittragen
Politik soll sich mehr für Wald- und Naturschutz einsetzen	Sorgen und Einwände ernst nehmen
Weniger Fokus auf Holzvermarktung	Eigene Expertise und (Fach-)wissen soll anerkannt werden
Mehr Schutzgebiete und deren Vernetzung	Allgemeinverständliche Sprache nutzen
Mehr alte Wälder ohne Holznutzung	Sachliche Kritik, die nicht persönlich wird
Weniger Holzverbrennung und -nutzung (Suffizienz)	Medien sollen nicht für eigene Interessen instrumentalisiert werden
Erhaltung und Schutz von Ökosystemfunktionen	Keine Intrigen spinnen, sondern offene und direkte Kommunikation

# Was wünschen Stakeholder?

<b>Für die Zukunft des Waldes</b>	<b>Für die Debatte</b>
Schöne Waldwege in gutem Zustand	Transparente Kommunikation von Plänen und Maßnahmen
Fokus auf die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und dem Wald	Kompromissbereitschaft und Dialogbereitschaft von allen Beteiligten
Keine schweren Maschinen im Wald	
Keine Kahlschläge	
Keine Fällung besonders alter Bäume	
Keine Pflanzung nicht heimischer Arten	
Kein Plastik im Wald (Wuchshüllen)	

# Wie soll Beteiligung organisiert sein?

● Welche Beteiligungsformate gibt es?

- Befragungen lokal
- Befragungen national
- Online Tools/Informationen
- Runde Tische
- Diskursarenen
- Debattenworkshops

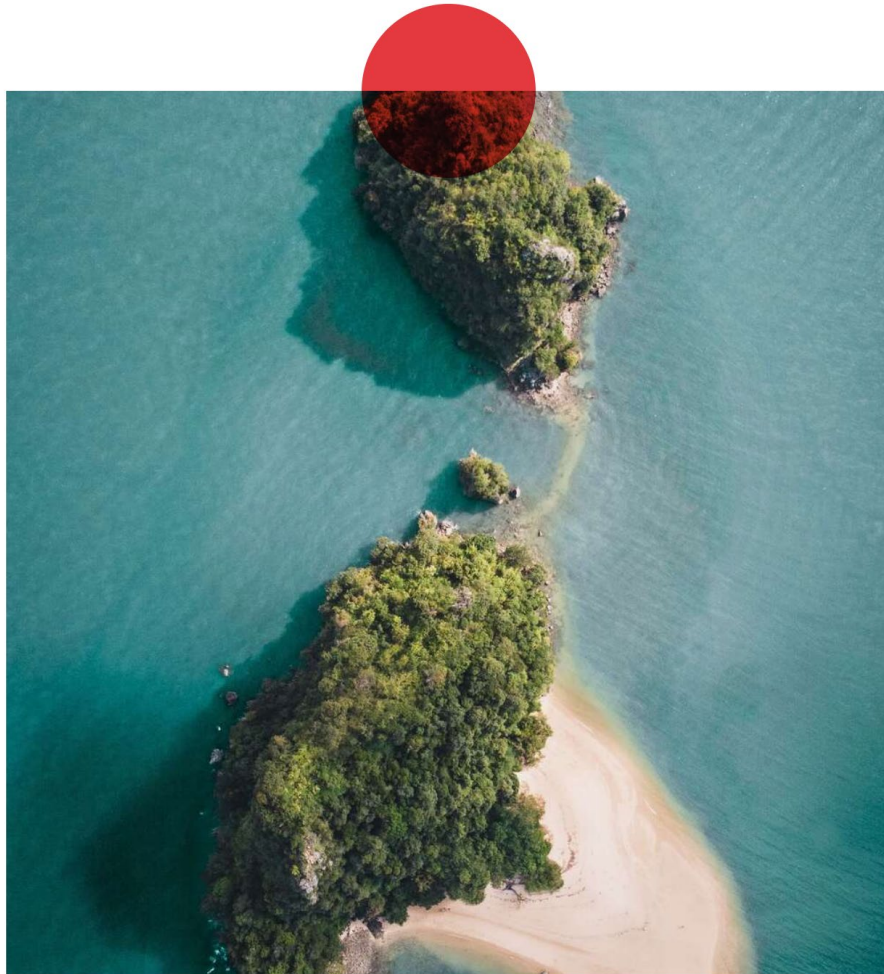


The image shows the cover of a brochure. At the top right, there is a green header with the year '2023' and a dark green box containing the text 'Info Bürger' and a small icon of three people. Below this is a photograph of a family (a man carrying a child on his shoulders and a woman) walking on a forest path. The woman is wearing a white tote bag with the FSC logo. The main title of the brochure is 'BETEILIGUNG AN DER FSC®-WALDZERTIFIZIERUNG' in bold green letters. Below the title is the subtitle 'EIN LEITFADEN FÜR BÜRGERINNEN, BÜRGER UND VERBÄNDE' in dark green. At the bottom right, there is the FSC logo and the slogan 'WÄLDER™ FÜR IMMER FÜR ALLE'.

28 Seiten!

# Wie soll Beteiligung organisiert sein?

Ein Schlüssel ist



Meine Insel, deine Insel. Das Geheimnis effektiver Kommunikation.

Nonverbale Kommunikation spielt dabei eine zentrale Rolle. Mimik, Gestik, Körperhaltung, Bewegung, Nähe und Distanz, aber auch Äußerlichkeiten, wie Kleidung, Schmuck und Frisur machen mit fast 60% einen Großteil der Kommunikation aus.



...welche weiteren Schlüssel  
gibt es noch?

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!